WP2 - BEDARFSANALYSEBERICHT

EmpowerHer: Verbesserung der Qualifikationen von Flüchtlingsfrauen für das Gastgewerbe

Best Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Inhalt

1. Einführung 3

1.1. Das Erasmus+-Projekt EmpowerHer 3

1.2. Die Bedeutung der Stärkung von Flüchtlingsfrauen bei der Überwindung der Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern in der Europäischen Union 3

1.3. Überblick über den Bericht und seinen Zweck 4

2. Beschreibung der Stichprobe 5

2.1. Informationen über die Teilnehmer, die den Fragebogen ausgefüllt haben (z. B. Trainer, die in Kursinstituten arbeiten und Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen haben) 5

2.2. Nennen Sie die Anzahl der Teilnehmer von jeder Partnerorganisation 5

3. Methodik 6

4. Wichtigste Ergebnisse 7

5. Schlussfolgerung und Empfehlung 25

6. Anhang 29

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

1. Einführung

1.1. Das Erasmus+-Projekt EmpowerHer

Die weltweite Flüchtlingskrise, die durch Konflikte, Verfolgung und sozioökonomische Instabilität ausgelöst wurde, hat zur Vertreibung von Millionen von Menschen geführt. Frauen sind dabei oft am härtesten betroffen. In vielen Gesellschaften werden sie auf unterschiedliche Weise ausgegrenzt, z. B. aufgrund ihres Flüchtlingsstatus und/oder ihres Geschlechts.

EmpowerHer hat sich zum Ziel gesetzt, Flüchtlingsfrauen von einer "gefährdeten Gruppe" in eine "vitale und geschätzte Arbeitskraft" zu verwandeln, indem es gezielte Schulungen, Sprachunterstützung und Mentoring anbietet und die Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern, insbesondere im Gastgewerbe, wirksam überbrückt.

Gemeinsam mit unseren EmpowerHer-Projektpartnern aus Deutschland, Griechenland und Spanien entwickeln, testen und implementieren wir Folgendes: Trainings-Toolkit für Fachkräfte, berufsspezifisches Sprachtrainingscurriculum", Peer-to-Peer-Learning und Mentorenmodell.

1.2. Die Bedeutung der Stärkung der Rolle der Flüchtlingsfrauen bei der Überwindung der Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern in der Europäischen Union

Die Stärkung von Flüchtlingsfrauen ist von entscheidender Bedeutung, um die Beschäftigungslücke in den Aufnahmeländern in der gesamten Europäischen Union zu schließen. Diese Frauen stehen oft vor besonderen Herausforderungen, darunter Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und die psychologischen Auswirkungen von Vertreibung und Trauma. Durch gezielte Berufsbildung und Unterstützung können wir ihnen helfen, diese Hindernisse zu überwinden und sich erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Eine auf die spezifischen Bedürfnisse von Flüchtlingsfrauen zugeschnittene berufliche Aus- und Weiterbildung kann ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern, indem sie ihnen die für das Gastgewerbe erforderlichen Fähigkeiten wie digitale Kompetenz, zwischenmenschliche Kommunikation und berufliche Kompetenzen vermittelt. Diese Bemühungen verbessern nicht nur ihre Aussichten auf wirtschaftliche Unabhängigkeit, sondern tragen auch zum breiteren sozialen und wirtschaftlichen Gefüge der Aufnahmeländer bei.

Darüber hinaus trägt die Förderung von Flüchtlingsfrauen zur Behebung des Arbeitskräftemangels in verschiedenen Sektoren bei, z. B. im Gastgewerbe, wo häufig ein hoher Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften besteht. Durch die Integration dieser Frauen in die Arbeitswelt profitieren die Aufnahmeländer von einem vielfältigeren und integrativen Arbeitsmarkt, der den sozialen Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis fördert.

Letztendlich ist der Erfolg von Flüchtlingsfrauen im Arbeitsleben ein entscheidender Schritt zur Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Stabilität in der Europäischen Union, der sicherstellt, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, die Möglichkeit haben, einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

1.3. Überblick über den Bericht und seinen Zweck

Der Fragebogen zur Bedarfsanalyse ist ein wichtiges Instrument zur Sammlung detaillierter Informationen von Berufsausbildern, die mit Flüchtlingsfrauen in den Partnerländern des EmpowerHer-Projekts arbeiten. Dieser Fragebogen wurde entwickelt, um die aktuellen Praktiken und Bedürfnisse der Ausbilder in verschiedenen Bereichen zu bewerten, darunter digitale Kompetenz, berufliche Fähigkeiten, psychisches Wohlbefinden, kulturelle Sensibilität und der Einsatz von VR-Technologie in der Ausbildung.

Durch die Fokussierung auf diese Schlüsselbereiche zielte der Fragebogen darauf ab, Einblicke in den Grad der Vertrautheit der Ausbilder mit den spezifischen Herausforderungen, mit denen geflüchtete Frauen konfrontiert sind, ihre Zuversicht bei der Integration moderner digitaler Werkzeuge und ihre Strategien zur Schaffung eines integrativen und unterstützenden Lernumfelds zu gewinnen. Diese umfassende Datenerhebung wird dazu beitragen, vorhandene Fähigkeiten, Lücken und Bereiche zu identifizieren, die einer weiteren Entwicklung bedürfen, um geflüchtete Frauen im Gastgewerbe effektiv zu befähigen.

Die Ergebnisse dieser Bedarfsanalyse sind entscheidend für die Gestaltung des detaillierten Inhalts des Toolkits für Berufsbildungsfachleute. Die Projektpartnerschaft wird die Ergebnisse nutzen, um die Trainingsprogramme auf die festgestellten Defizite und den tatsächlichen Bedarf zuzuschneiden. Dieser Ansatz stellt sicher, dass das Train the Trainer-Training sowohl relevant als auch wirkungsvoll ist, um letztendlich die Qualität der beruflichen Bildung und Unterstützung für geflüchtete Frauen zu verbessern und ihre erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

2. Beschreibung der Probe

2.1. Informationen über die Teilnehmer, die den Fragebogen ausgefüllt haben (z. B. Trainer, die in Kursinstituten arbeiten und Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen haben)

Die Teilnehmer, die den Fragebogen ausgefüllt haben, sind Ausbilder, Erwachsenenbildner und weitere Fachkräfte in den Ländern der Projektpartner. Diese Fachleute arbeiten im Rahmen verschiedener Projekte und haben oft mit Flüchtlingen zu tun. Die Ausbilder verfügen über unterschiedliche Erfahrungen, insbesondere in der Arbeit mit Flüchtlingsfrauen in der EU. Viele von ihnen verfügen über einen fundierten Bildungshintergrund und umfangreiche Qualifikationen in der Erwachsenenbildung und Berufsausbildung. Ihr kollektives Fachwissen ermöglicht es ihnen, auf die besonderen Herausforderungen einzugehen, mit denen Flüchtlingsfrauen konfrontiert sind, und ihnen zu helfen, sich effektiv in die lokale Gemeinschaft und in die Arbeitswelt zu integrieren.

2.2. Nennen Sie die Anzahl der Teilnehmer von jeder Partnerorganisation

An der Studie nahmen 151 Personen teil

- Best Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH: 41 Teilnehmer
- EKPA: 40 Teilnehmer
- Egeria: 40 Teilnehmer
- Gewerkstatt: 30 Teilnehmer

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

3. Methodik

Der Fragebogen zur Bedarfsanalyse zielt darauf ab, detaillierte Informationen von Berufsbildungsausbildern zu sammeln, die mit Flüchtlingsfrauen in den Partnerländern des EmpowerHer-Projekts innerhalb der Europäischen Union arbeiten. Diese Umfrage bewertet verschiedene kritische Aspekte, darunter die aktuellen Praktiken der Ausbilder im Umgang mit digitalen Werkzeugen und VR-Technologie, ihre Strategien zur Verbesserung des psychischen Wohlbefindens und der kulturellen Sensibilität sowie ihre Techniken zur Entwicklung zwischenmenschlicher, kognitiver, vorberuflicher und beruflicher Fähigkeiten bei geflüchteten Frauen.

Der im Fragebogen verwendete Ansatz beinhaltet Multiple-Choice-Optionen für jede Frage, so dass die Ausbilder die am besten geeigneten Antworten auswählen können. Diese strukturierte Methode gewährleistet die Konsistenz der Datenerhebung und erleichtert eine umfassende Analyse. Bei bestimmten Fragen haben die Ausbilder die Möglichkeit, zusätzliche Informationen zu geben oder ihre eigenen Aspekte zu spezifizieren, wodurch ein differenzierteres Verständnis ihrer Erfahrungen und Bedürfnisse ermöglicht wird.

Darüber hinaus enthält der Fragebogen offene Fragen, die die Ausbilder auffordern, bei Bedarf detaillierte Beschreibungen und Erklärungen abzugeben. Diese Kombination aus strukturierten und offenen Fragen gewährleistet, dass die erhobenen Daten sowohl umfassend als auch detailreich sind.

Insgesamt zielt der Fragebogen zur Bedarfsanalyse darauf ab, umfassende Informationen über die Bedürfnisse, Herausforderungen und Ressourcen von Berufsausbildern, die mit Flüchtlingsfrauen arbeiten, zu sammeln. Die gewonnenen Erkenntnisse werden die Entwicklung gezielter Schulungsinitiativen leiten, die sich auf die Verbesserung der digitalen Kompetenz, der beruflichen Fähigkeiten, des psychischen Wohlbefindens und anderer kritischer Bereiche konzentrieren und letztlich Flüchtlingsfrauen befähigen, beruflichen Erfolg und Integration im Gastgewerbe zu erreichen.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

4. Wichtigste Ergebnisse

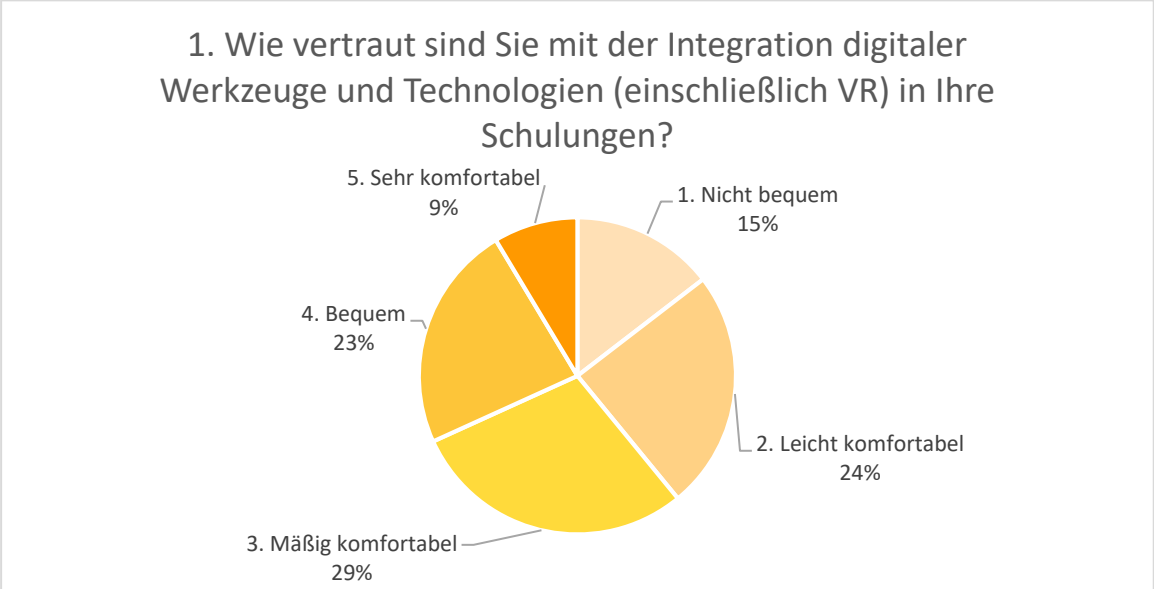
Im Abschnitt "Wichtigste Ergebnisse" werden die Ergebnisse der einzelnen im Fragebogen gestellten Fragen erörtert. Die Antworten werden analysiert und nach den in der Umfrage untersuchten Themenbereichen geordnet.

TEIL 1 - Digitale und VR-Fähigkeiten

1. Vertrautheit mit der Integration von digitalen Werkzeugen und Technologien

Das Wohlbefinden der Teilnehmer bei der Integration digitaler Tools, einschließlich VR, in ihre Schulungen zeigte eine Lernkurve in der Gruppe. Obwohl **sich ein erheblicher Teil der Ausbilder (29 %) mäßig wohl fühlte** - was auf eine Offenheit und Bereitschaft hinweist, sich auf digitale Innovationen einzulassen **- stufte nur eine kleine Zahl (9 % der Befragten) ihr Wohlbefinden als sehr hoch ein**

Allerdings **gibt es eine beträchtliche Gruppe (ca.** 39 %**, einschließlich der 15 %, die sich nicht sicher fühlen, und der 24 %, die sich leicht sicher fühlen),** die sich weniger sicher fühlt, was darauf hindeutet, dass ein großer Bedarf an gezielter Schulung und Unterstützung besteht. Um diese Lücke in der digitalen Kompetenz zu schließen, muss sichergestellt werden, dass alle Teilnehmer Zugang zu umfassenden und kontinuierlichen Bildungsressourcen haben. Darüber hinaus deutet dieses Spektrum an Komfortniveaus auf einen unterschiedlichen Grad an Vertrautheit und Erfahrung mit digitalen Werkzeugen hin, was den Bedarf an vielfältigen und anpassungsfähigen Schulungsansätzen unterstreicht, um den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden und ihre digitalen Kompetenzen weiter zu verbessern.

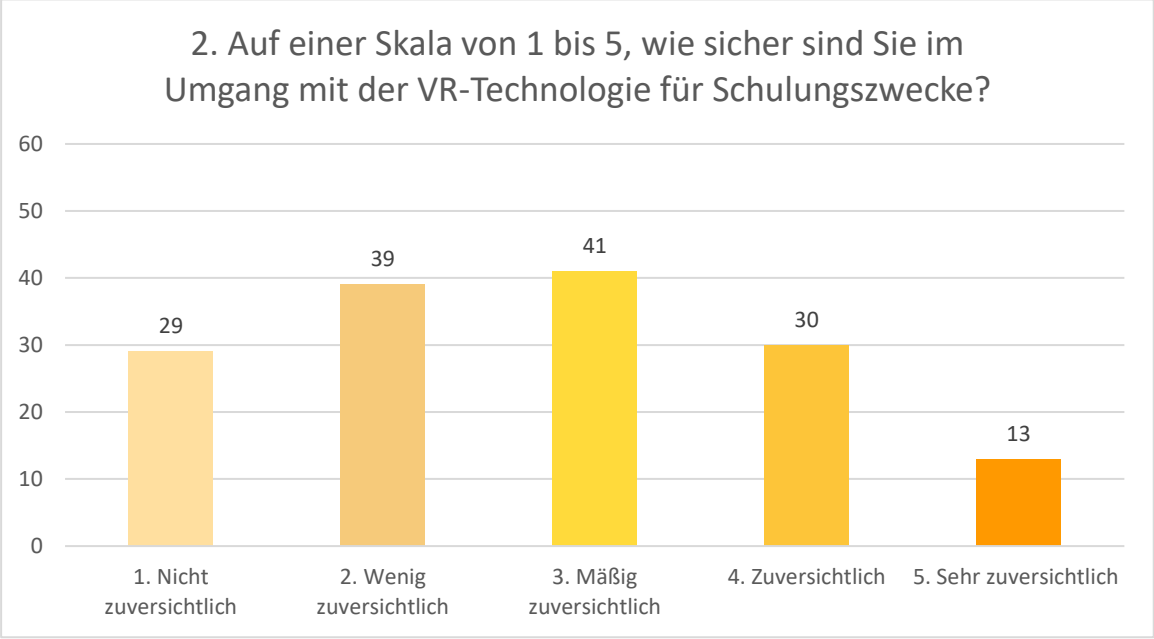


2. Vertrauen in die Nutzung der VR-Technologie für die Ausbildung

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Anhand des Balkendiagramms, das das Vertrauen in die Nutzung der VR-Technologie für Schulungszwecke darstellt, können wir eine erhebliche Bandbreite des Vertrauens unter den Teilnehmern feststellen. **Die meisten Befragten (ca. 27 %) fallen in die Kategorie "Mäßig zuversichtlich"**, während **26 % "Etwas zuversichtlich**" sind. Dies unterstreicht die allgemeine Offenheit und Bereitschaft, sich mit der VR-Technologie zu beschäftigen, wenn auch nicht ohne einige Vorbehalte.
Ein **beträchtlicher Teil der Befragten (etwa 24 %)** fühlt sich jedoch nicht sicher im Umgang mit der VR-Technologie, was die Notwendigkeit einer besseren Schulung und Unterstützung unterstreicht. Nur **ein kleinerer Teil (9 %) fühlt sich sehr sicher**, was auf eine Lücke hinweist, die überbrückt werden muss, um eine bessere Gesamtkompetenz zu gewährleisten.
Diese Daten deuten darauf hin, dass es zwar ein grundlegendes Interesse an der VR-Technologie für die Ausbildung gibt, dass aber gezielte Initiativen zur Stärkung des Vertrauens und der Fähigkeiten sehr vorteilhaft wären, um die Wirksamkeit dieses digitalen Werkzeugs zu maximieren.

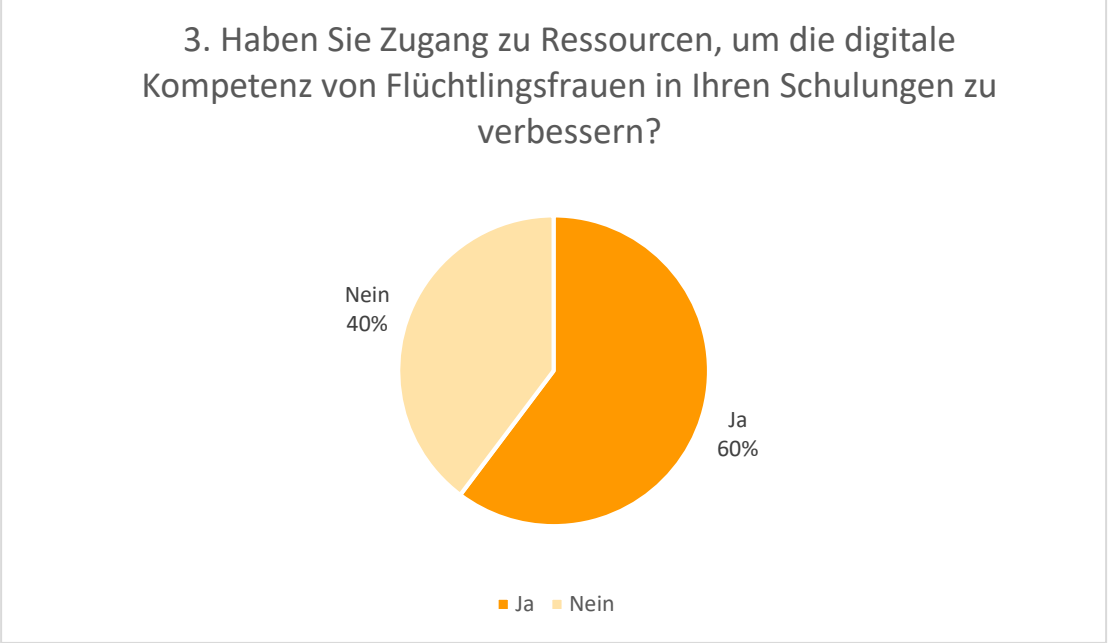


3. Zugang zu Ressourcen zur Verbesserung der digitalen Kompetenz

Aus dem Tortendiagramm geht hervor, dass die Mehrheit der Teilnehmer (60 %) angibt, in ihren Schulungen Zugang zu Ressourcen zur Förderung der digitalen Kompetenz von Flüchtlingsfrauen zu haben. Eine bemerkenswerte Minderheit (40 %) gibt hingegen an, dass solche Ressourcen nicht vorhanden sind.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575



- **Vielfältige digitale Werkzeuge**: Die Teilnehmer haben Zugang zu verschiedenen digitalen Ressourcen, darunter digitale Tafeln, VR-Headsets, Computer, Tablets, digitale Brillen, Smartboards, Mobiltelefone und VR-kompatible Geräte.
- **Umfassende digitale Infrastruktur**: Das Vorhandensein von Räumen, die mit Computern und digitalen Bildschirmen ausgestattet sind, sowie ein Internetzugang deuten darauf hin, dass die Partner über eine starke digitale Infrastruktur verfügen.
- **Online-Lernplattformen**: Häufig genutzte Plattformen wie Moodle und andere spezifische Schulungsmaterialien und -programme sind vorhanden und unterstützen digitale Lerninitiativen.
- **Praktische Ressourcen zum Aufbau von Fähigkeiten**: Die Teilnehmer haben Zugang zu digitalen Lernprogrammen und Workshops zum Aufbau praktischer Fähigkeiten.
- **Entwicklung digitaler Fähigkeiten**: Programme, die auf die Entwicklung digitaler Fähigkeiten abzielen, deuten auf ein kontinuierliches Bemühen hin, die digitalen Kenntnisse und Kompetenzen der Teilnehmer zu verbessern.

Die Ergebnisse spiegeln einen abgerundeten und vielschichtigen Ansatz zur Integration digitaler Werkzeuge und Technologien in Schulungsprogramme wider. Die Verfügbarkeit einer Vielzahl digitaler Ressourcen und Infrastrukturen bildet eine solide Grundlage für die Verbesserung der digitalen Kompetenz und die Umsetzung technologieorientierter Schulungserfahrungen. Die Teilnehmer sind nicht nur mit der notwendigen Hard- und Software ausgestattet, sondern auch mit Plattformen und Programmen, die dazu dienen, praktische Fähigkeiten aufzubauen und die digitalen Kenntnisse zu verbessern.
Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, etwaige Diskrepanzen bei der Verfügbarkeit von Ressourcen zu beseitigen, um allen Partnern gerechte Schulungsmöglichkeiten zu bieten.

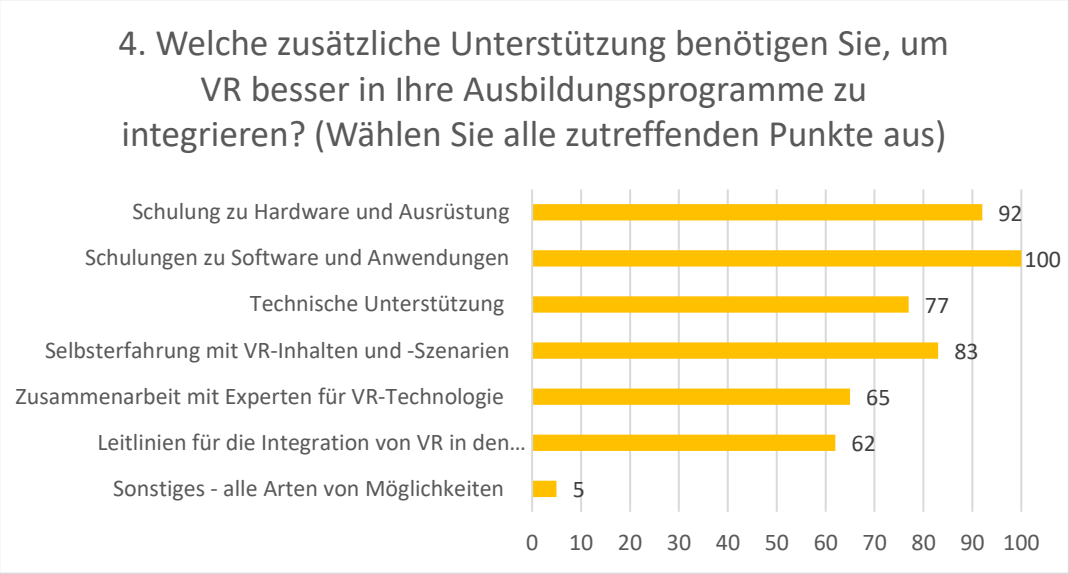
4. Zusätzliche Unterstützung für die Integration von VR in die Ausbildung erforderlich

Der Bedarf an zusätzlicher Unterstützung für die effektive Integration von VR in Ausbildungsprogramme ist offensichtlich.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- **Hard- und Software-Schulungen:** Eine beträchtliche Anzahl der Befragten gibt an, dass Schulungen sowohl für Hardware als auch für Software als wichtige Unterstützungsbereiche erforderlich sind.
- **Selbsterfahrung mit VR**: Die Teilnehmer betonen, wie wichtig es ist, Selbsterfahrungen mit VR-Inhalten und -Szenarien zu machen.
- **Technische Unterstützung und Leitlinien**: Viele der Befragten benötigen technische Unterstützung und Leitlinien für die Integration von VR in ihren Lehrplan.
- **Zusammenarbeit mit Experten**: Die Teilnehmer suchen die Zusammenarbeit mit Experten für VR-Technologie.
- **Sonstiger Unterstützungsbedarf**: Eine geringere Anzahl von Befragten erwähnt eine Reihe von zusätzlichen Unterstützungsbedürfnissen.



Die Daten zeigen, dass die Befragten eine umfassende Schulung sowohl zu den Hardware- als auch zu den Software-Aspekten der VR-Technologie sowie Möglichkeiten zur praktischen Erfahrung für wichtig halten. Dies unterstreicht, wie wichtig es ist, Ausbilder mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, um VR in ihren Programmen effektiv zu nutzen. Die Nachfrage nach technischer Unterstützung und Integrationsrichtlinien unterstreicht zudem den Bedarf an strukturierter Unterstützung und Ressourcen, um eine nahtlose Einbindung von VR in den Lehrplan zu gewährleisten.

Der Wunsch nach Zusammenarbeit mit VR-Experten deutet darauf hin, dass der Wert externer Expertise für die Verbesserung von VR-Schulungsprogrammen geschätzt wird. Die relativ geringe Anzahl von Antworten für andere Unterstützungsbedürfnisse deutet darauf hin, dass die Befragten spezifische und fokussierte Anforderungen in Bezug auf Hardware, Software und erfahrungsbasiertes Lernen haben.

Co-funded by the European Union

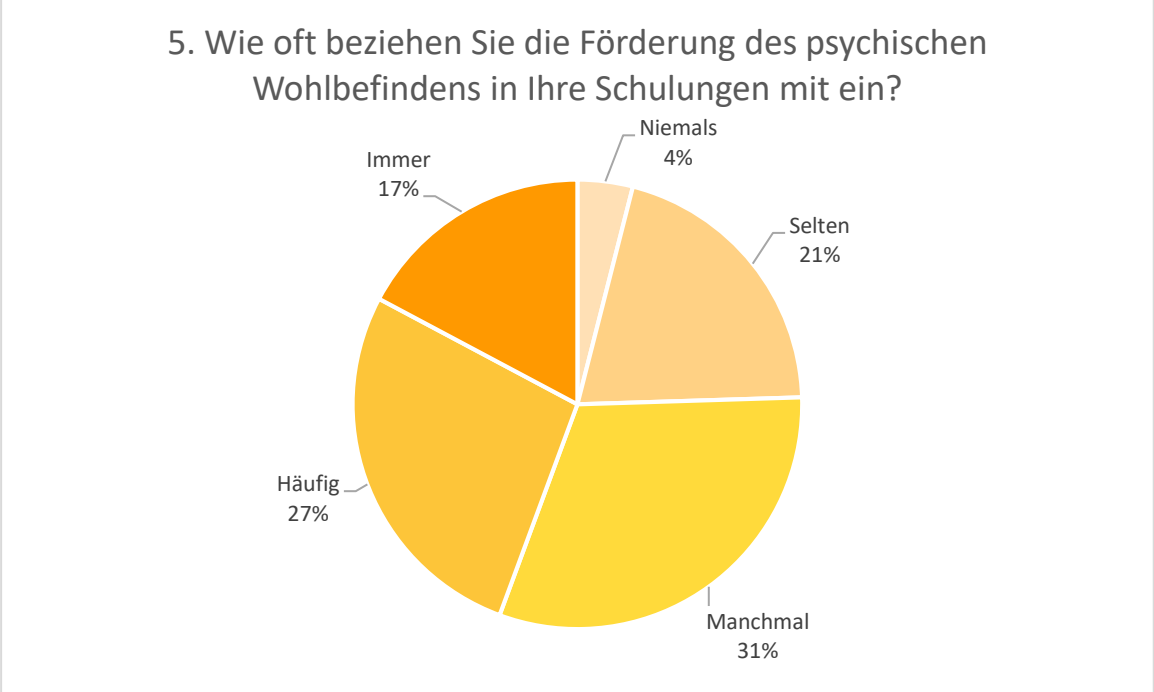
Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

TEIL 2 - Psychisches Wohlbefinden und kulturelle Sensibilität

5. Integration der Unterstützung des psychischen Wohlbefindens in die Ausbildung

Die Verteilung deutet auf einen unterschiedlichen Ansatz bei der Einbeziehung der Unterstützung des psychischen Wohlbefindens hin. Bemerkenswert ist, dass **44 % der Befragten dies häufig oder immer einbeziehen**, was darauf hindeutet, dass in einigen Ausbildungsprogrammen ein großer Wert darauf gelegt wird. Ein **beachtlicher Anteil von 25 % bezieht sie** jedoch **selten oder nie ein**. Fast ein Viertel der Befragten vermisst eine konsequente Unterstützung des psychischen Wohlbefindens, was auf einen Bereich hinweist, der angegangen werden muss.
Der größte Anteil, **31 %, wählt "manchmal", was** auf eine sporadische Einbeziehung von Initiativen zum psychischen Wohlbefinden hindeutet. Dies deutet darauf hin, dass es zwar Unterstützung gibt, diese aber uneinheitlich ist.

Es könnte von Vorteil sein, Strategien zu finden, um die Unterstützung des psychischen Wohlbefindens zu einem regelmäßigeren Bestandteil zu machen.



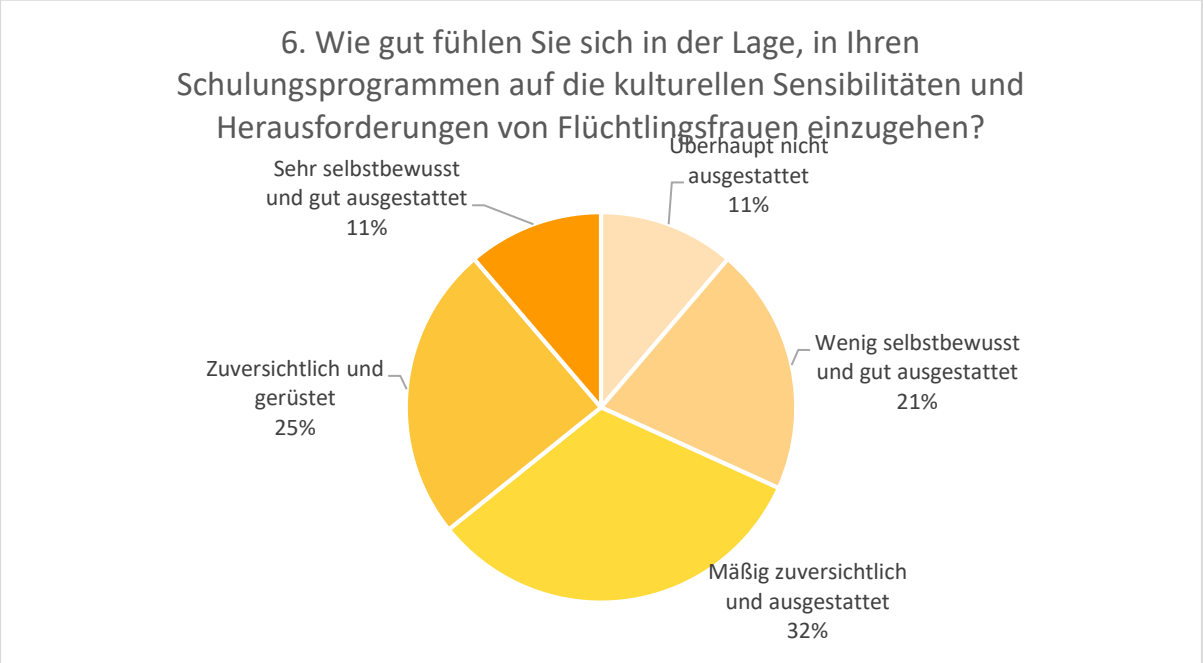
6. Das Vertrauen der Ausbilder in den Umgang mit kulturellen Sensibilitäten

Zusammengenommen spiegeln **36 % der Antworten (sehr zuversichtlich und gut gerüstet & zuversichtlich und gut gerüstet)** eine beträchtliche Anzahl der Befragten wider, die auf diese spezifischen Herausforderungen vorbereitet sind**. Der größte Teil, 32 %, der Befragten fühlt sich "Mäßig zuversichtlich und gerüstet", was** darauf hindeutet, dass die Befragten in der Regel mäßig vorbereitet sind. Die Gesamtzahl von 32 % für **"Etwas zuversichtlich und gut gerüstet" (21 %)** und **"Überhaupt nicht gerüstet" (11 %)** zeigt, dass sich fast ein Drittel der Befragten nicht ausreichend auf diese kulturellen Herausforderungen vorbereitet fühlt.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Die Stärkung des Selbstbewusstseins derjenigen, die weniger gut ausgestattet sind, könnte die Gesamtwirksamkeit und die Inklusivität von Ausbildungsprogrammen für Flüchtlingsfrauen verbessern.



7. Formale Ausbildung in traumainformierten Lehrmethoden

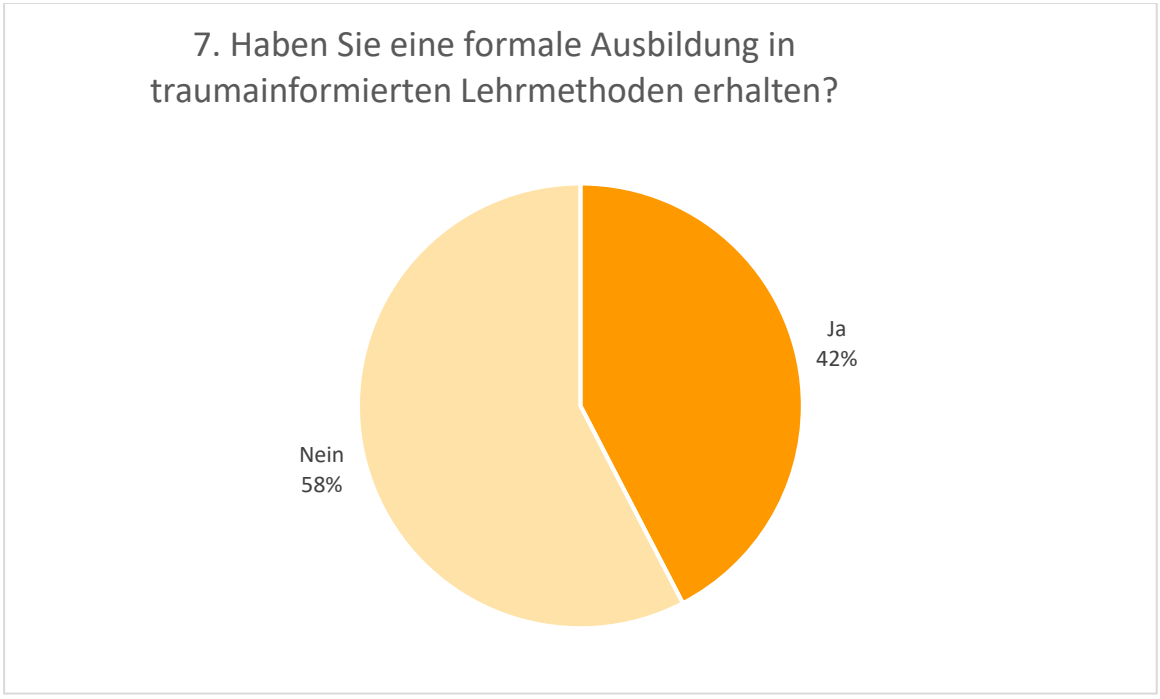
Nur 42 % der Befragten haben eine formale Ausbildung in traumabezogenen Lehrmethoden absolviert. Dies verdeutlicht eine erhebliche Lücke in der formalen Ausbildung in diesem Bereich.

Diejenigen, die eine Ausbildung absolviert haben, verfügen über ein breites Spektrum an Qualifikationen, von verschiedenen akademischen Abschlüssen bis hin zu spezifischen Workshops und Techniken. Diese Vielfalt lässt darauf schließen, dass die geschulten Befragten über einen reichen Fundus an Wissen und Fähigkeiten verfügen.

Angesichts des **hohen Prozentsatzes (58 %) ohne formale Ausbildung** besteht eindeutig die Möglichkeit, strukturiertere Ausbildungsprogramme zu entwickeln und umzusetzen, die sich auf traumainformierte Lehrmethoden konzentrieren.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575



Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

TEIL 3 - Entwicklung kognitiver Fähigkeiten

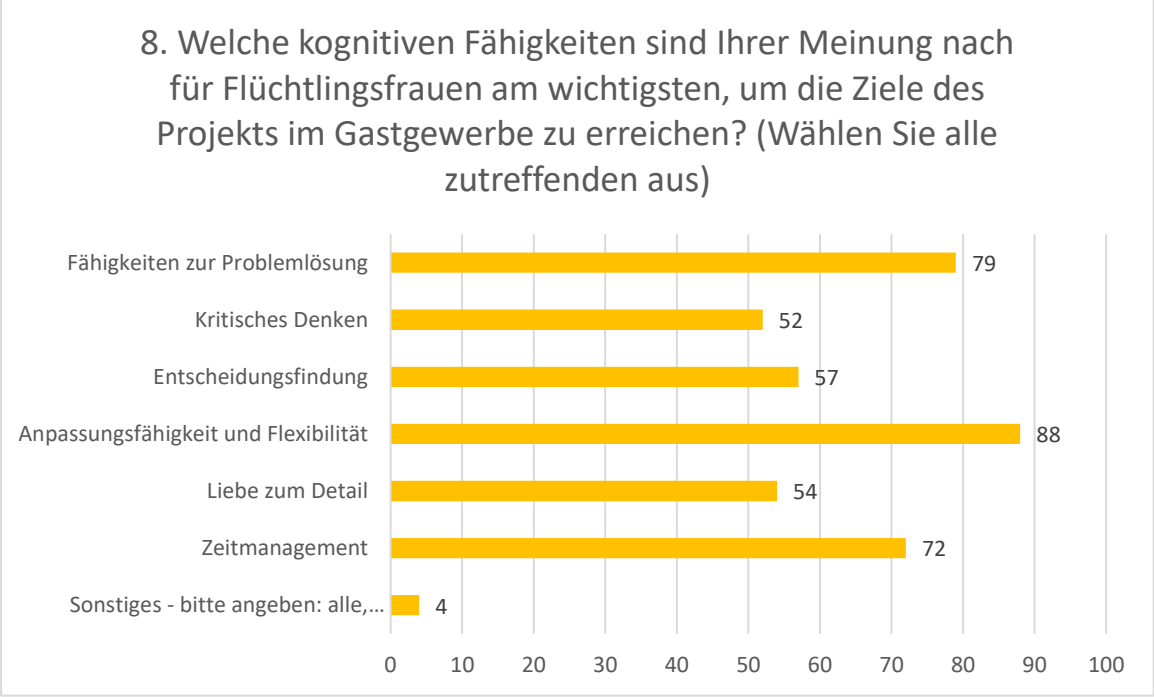
8.

A) Die wichtigsten kognitiven Fähigkeiten für Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe

Die von den Befragten als am wichtigsten erachteten Fähigkeiten für Flüchtlingsfrauen sind **Anpassungsfähigkeit und Flexibilität** (88 Antworten) und **Problemlösungsfähigkeiten** (79 Antworten). Zeitmanagement steht ebenfalls hoch im Kurs.

Entscheidungsfindung, **kritisches Denken** und Aufmerksamkeit für Details werden als wesentliche Fähigkeiten angesehen, die für die Aufrechterhaltung von Qualität und Standards im Gastgewerbe wichtig sind.

Auf die Kategorie "Sonstiges" gingen 4 Antworten ein, was darauf hindeutet, dass neben anderen kognitiven Fähigkeiten auch einige Befragte die Notwendigkeit von kultureller Sensibilität und Autonomie betonen.



B) Spezifische Fertigkeiten innerhalb kritischer kognitiver Kategorien

Die Antworten unterstreichen die Notwendigkeit eines breiten Spektrums an Fähigkeiten, darunter Detailgenauigkeit, Anpassungsfähigkeit, Zeitmanagement, Problemlösung, Kommunikation und kulturelle Sensibilität, um den vielfältigen Herausforderungen im Gastgewerbe gerecht zu werden. Der Schwerpunkt liegt sowohl auf technischen Fähigkeiten als auch auf persönlichen Eigenschaften, die für eine effektive Interaktion und Dienstleistungserbringung in diesem dynamischen Umfeld erforderlich sind.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- **Aufmerksamkeit für Details**: präzise Ausführung von Aufgaben, z. B. Sicherstellen, dass die Zimmer nach hohen Standards gereinigt oder die Bestellungen korrekt zubereitet werden; Beachtung kleiner Details, die das Erlebnis der Gäste verbessern,
- **Entscheidungsfindung:** Suche nach Lösungen oder Treffen von Entscheidungen in einer geplanten und systematischen Weise, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen; Bewertung von Situationen und Treffen fundierter, rechtzeitiger Entscheidungen, um unmittelbare Bedürfnisse zu erfüllen oder Prozesse zu verbessern, Abwägen konkurrierender Prioritäten in Szenarien mit hohem Druck unter Beibehaltung der Servicequalität.
- **Anpassungsfähigkeit und Flexibilität:** die Fähigkeit, sich schnell auf neue Arbeitsmethoden, Zeitpläne oder Gästeanforderungen einzustellen; schnelles und effizientes Reagieren auf Änderungen und Gästeanfragen; ruhiges und effizientes Reagieren auf unerwartete Situationen, wie z. B. Gästeanfragen in letzter Minute oder Planänderungen.
- **Zeitmanagement:** Effizientes Aufgabenmanagement und effektive Prioritätensetzung, um sicherzustellen, dass alle Aufgaben rechtzeitig erledigt werden; strukturierte Planung von Arbeitszeiten zur Bewältigung von Spitzenzeiten und hohem Arbeitsaufkommen; Pünktlichkeit ist aufgrund der häufigen Terminprobleme bei Flüchtlingen von entscheidender Bedeutung.
- **Problemlösung:** selbständiges Erkennen und Lösen von Problemen, um die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten; Entwicklung alternativer Lösungen für unvorhergesehene Herausforderungen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten; Fähigkeit, Kundenbeschwerden oder technische Störungen wirksam zu beheben.
- **Kulturelle Sensibilität und Integration:** Integration am Arbeitsplatz durch den effektiven Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und Arbeitsstilen von Kollegen und Gästen; Verständnis und Respekt für kulturelle Unterschiede zwischen Gästen und Kollegen; Orientierung in unterschiedlichen sozialen und beruflichen Umfeldern zur Förderung von Integration und gegenseitigem Verständnis.
- **Kommunikationsfähigkeiten:** Anweisungen klar und deutlich übermitteln und auf Gästeanfragen reagieren; die Fähigkeit entwickeln, Anweisungen klar und deutlich zu geben und zu verstehen, was im Gastgewerbe unerlässlich ist; verbale und nonverbale Kommunikation einsetzen, um positive Interaktionen mit Gästen und Mitarbeitern zu schaffen.
- **Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen: die** eigenen Rechte kennen und respektieren und selbstbewusst im Umgang miteinander sein.

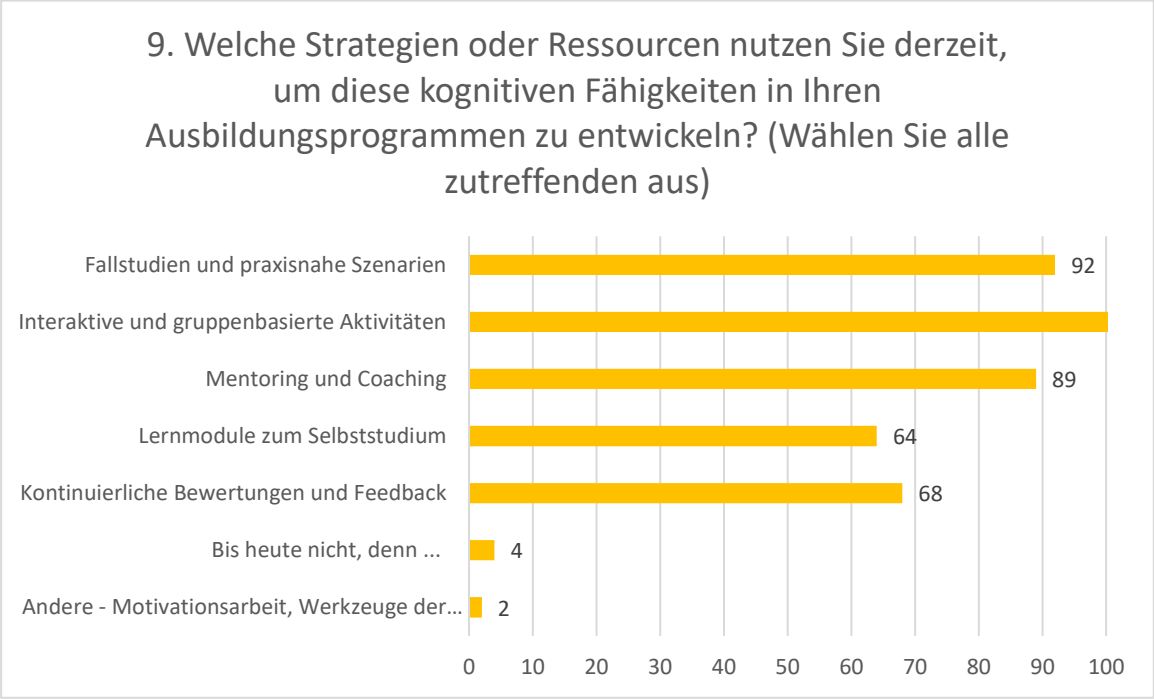
9. Strategien und Ressourcen für die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten

Interaktive und gruppenbasierte Aktivitäten (102 Antworten) unterstreichen die Bedeutung von kollaborativen Lernumgebungen. Mit **92 Antworten** zeigen **Fallstudien und reale Szenarien** den Wert praktischer Lernerfahrungen auf. **Mentoren und Coaches (89 Antworten)** betonen die Notwendigkeit einer persönlichen Anleitung und Unterstützung bei der Entwicklung von Fähigkeiten. Lernmodule zum Selbststudium, die von 64 Befragten genutzt wurden, zeigen, dass flexible, individuelle Lernoptionen sehr geschätzt werden, während kontinuierliche Bewertungen und Feedback mit 68 Antworten die

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

Bedeutung einer kontinuierlichen Bewertung und Anleitung unterstreichen. Die geringe Nutzung der Option "Keine bis heute, weil ..." mit 4 Antworten sowie die Kategorien "Sonstiges" mit nur 2 Antworten deuten darauf hin, dass sich die meisten Befragten auf bewährte Strategien und Ressourcen verlassen.

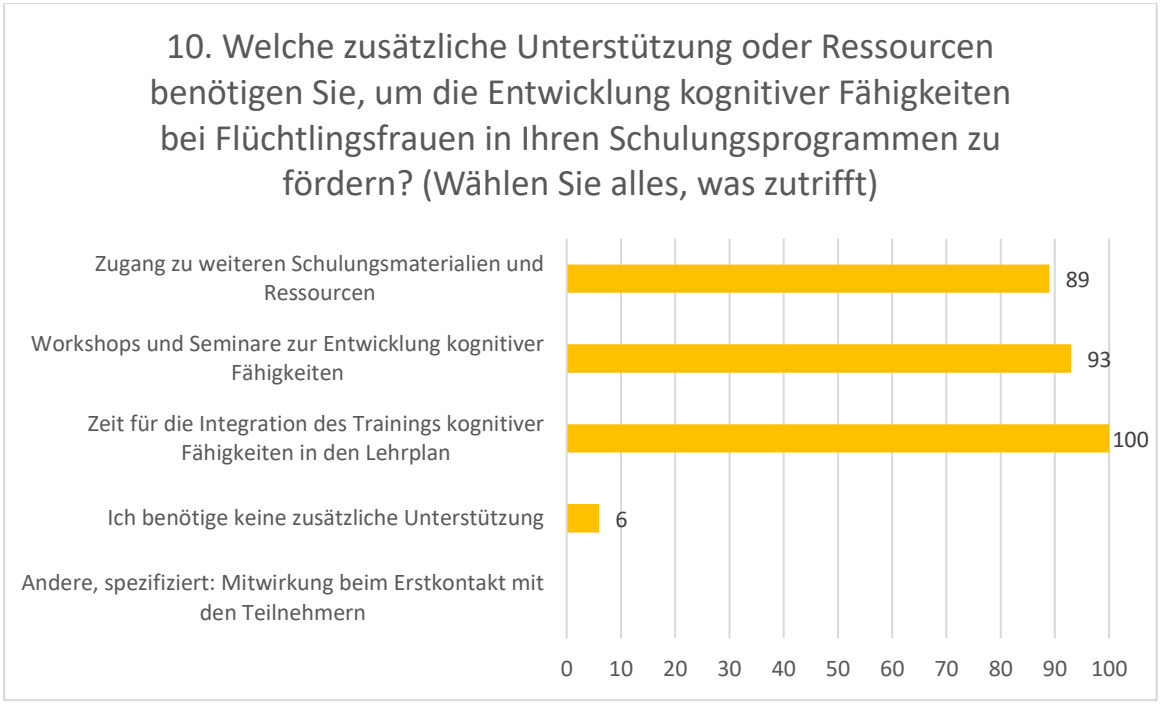


10. Zusätzlich benötigte Unterstützung oder Ressourcen

Die meisten Antworten **(100) entfielen auf "Zeit für die Integration des Trainings kognitiver Fähigkeiten in den Lehrplan", womit** betont wird, dass für die effektive Einbeziehung dieser Fähigkeiten ausreichend Zeit zur Verfügung stehen muss. Eine beträchtliche Anzahl von Antworten **(93) entfiel auf "Workshops und Seminare zur Entwicklung kognitiver Fähigkeiten", was** auf eine starke Präferenz für strukturierte, pädagogische Unterstützung hinweist. "**Der Zugang zu mehr Schulungsmaterialien und -ressourcen" erhielt ebenfalls eine hohe Anzahl von Antworten (89)**, was den Bedarf an zusätzlichen Lernmaterialien zur Verbesserung der Schulungsprogramme unterstreicht. Nur 6 Antworten gaben an, dass keine zusätzliche Unterstützung benötigt wird, was darauf hindeutet, dass die Mehrheit der Befragten den Bedarf an weiteren Ressourcen und Unterstützung sieht. Diese Ergebnisse unterstreichen den erheblichen Bedarf an mehr Zeit, Ressourcen und pädagogischer Unterstützung, um die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten bei Flüchtlingsfrauen zu fördern.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575



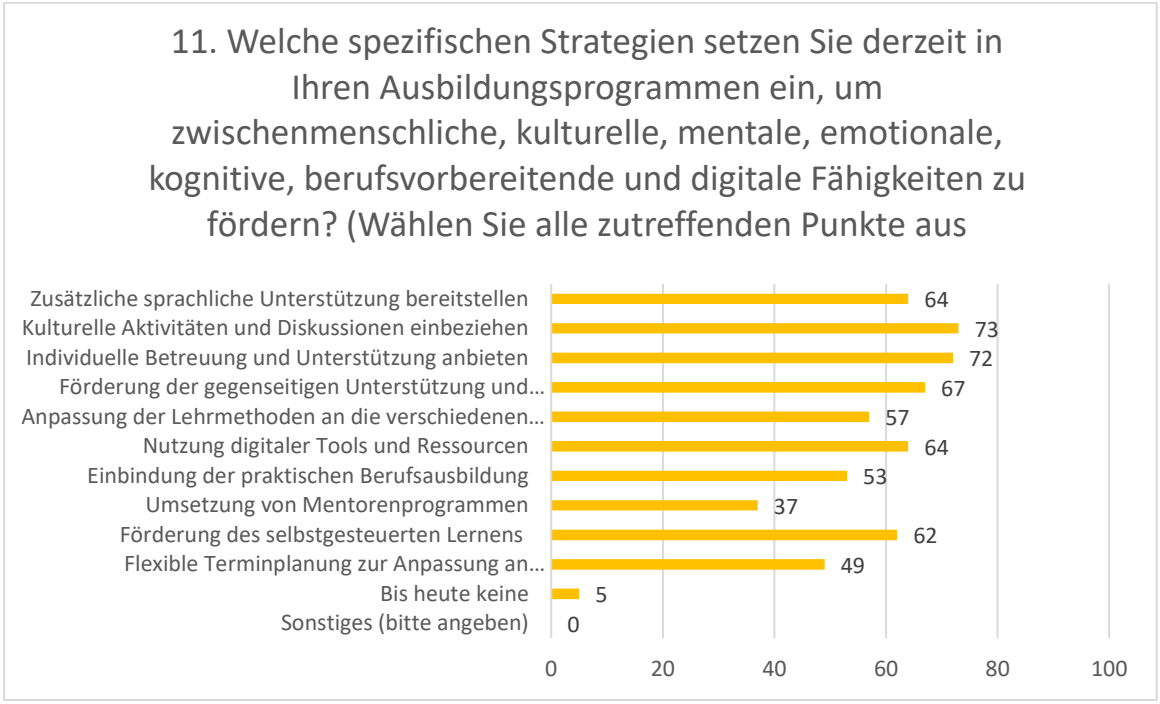
Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

TEIL 4 - Aktuelle Methoden/Praktiken und Entwicklungsbedürfnisse

11. Eingesetzte Strategien zur Verbesserung verschiedener Fähigkeiten

Die Grafik zeigt, dass die am häufigsten angewandte Strategie die **Einbeziehung kultureller Aktivitäten und Diskussionen** ist (73 Antworten), was die Bedeutung der Förderung des kulturellen Verständnisses unterstreicht. **Die individuelle Betreuung und Unterstützung** ist mit 72 Nennungen ebenso wichtig, was auf die Notwendigkeit einer maßgeschneiderten Unterstützung für jeden Teilnehmer hinweist. **Die Bereitstellung zusätzlicher sprachlicher Unterstützung und die Nutzung digitaler Hilfsmittel und Ressourcen** erhielten jeweils 64 Antworten, was die Bedeutung von Sprachkenntnissen und digitaler Kompetenz unterstreicht. **Die Förderung der Unterstützung durch Gleichaltrige und der Zusammenarbeit** war mit 67 Antworten ebenfalls sehr beliebt, was den Wert kollektiver Anstrengungen und der Teamarbeit verdeutlicht. **Die Anpassung der Lehrmethoden an unterschiedliche Lernstile** verdeutlicht mit 57 Antworten die Notwendigkeit flexibler Lehransätze, während die Förderung des selbstbestimmten Lernens mit 62 Antworten die Vorliebe für individualisiertes Lernen widerspiegelt. **Die Einbeziehung von praktischer Berufsausbildung** (53 Antworten) und die Einführung von Mentorenprogrammen (37 Antworten) zeigen den Wert von praktischer Ausbildung und angeleitetem Lernen. **Das Angebot einer flexiblen Zeitplanung, um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden**, erhielt 49 Antworten, was die Bedeutung von anpassungsfähigen Zeitplänen für eine effektive Ausbildung unterstreicht. Auf die Optionen "Keine bis heute" und "Andere" gab es nur wenige Antworten, was darauf hindeutet, dass die meisten Befragten bereits über gut etablierte Strategien verfügen.



12. Bedarf an Qualifikationsentwicklung

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

A) Zu entwickelnde Schlüsselkompetenzen

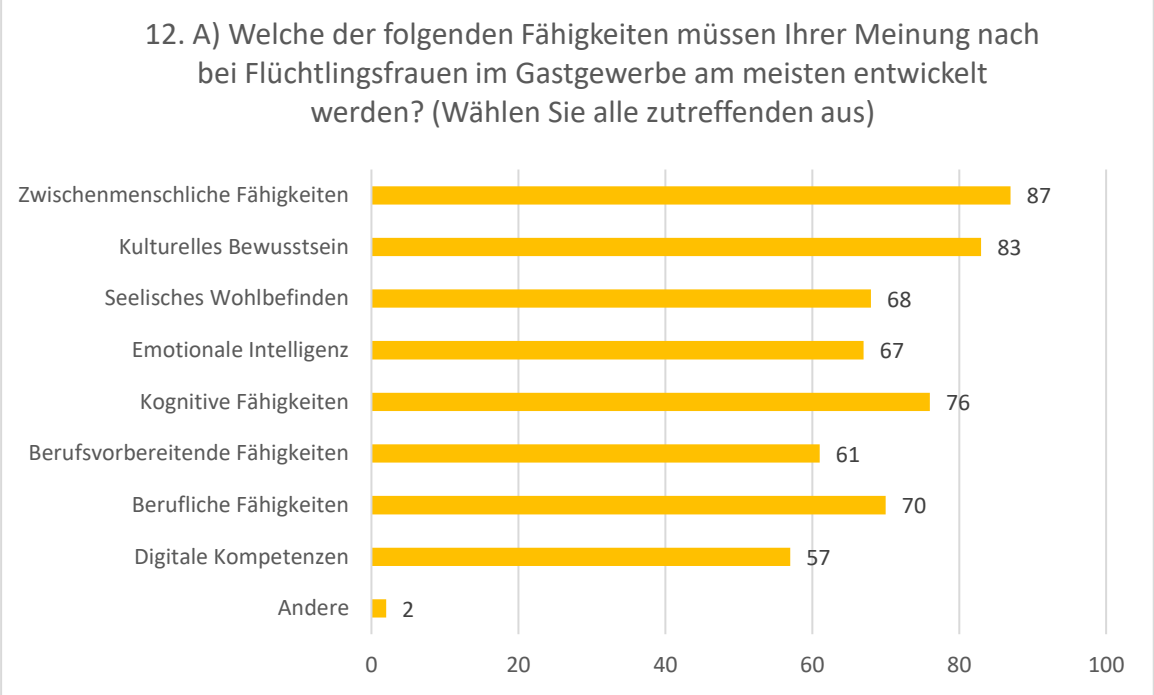
Die **zwischenmenschlichen Fähigkeiten** sind mit 87 Antworten der wichtigste Bereich, wobei die Notwendigkeit einer effektiven Kommunikation, Teamarbeit und des Aufbaus von Beziehungen im Gastgewerbe hervorgehoben wird. **Kulturelles Bewusstsein** mit 83 Antworten, diese Fähigkeit ist entscheidend für das Verständnis und die Achtung der unterschiedlichen Hintergründe von Kollegen und Gästen, die Förderung der Integration und die Verbesserung der Servicequalität. **Kognitive Fähigkeiten** sind mit 76 Antworten ein wichtiger Schwerpunkt, der die Bedeutung von Problemlösung, Entscheidungsfindung und kritischem Denken in dynamischen Arbeitsumgebungen hervorhebt. **Berufliche Fähigkeiten** mit 70 Antworten, wobei praktische und berufsspezifische Fähigkeiten hervorgehoben werden, die für die effiziente Ausführung von Aufgaben und die Einhaltung von Industriestandards unerlässlich sind. **Psychisches Wohlbefinden**: 68 Antworten verdeutlichen die Notwendigkeit, die emotionale Belastbarkeit zu fördern und Stress zu bewältigen, um das allgemeine Wohlbefinden am Arbeitsplatz sicherzustellen. **Emotionale Intelligenz** mit 67 Antworten, die die Bedeutung von Empathie, Selbstbewusstsein und dem effektiven Umgang mit zwischenmenschlichen Beziehungen betonen. 61 Antworten zu **berufsvorbereitenden Fertigkeiten**: Sie weisen auf den Bedarf an grundlegenden Fertigkeiten hin, die den Einzelnen auf eine Berufsausbildung und Beschäftigung vorbereiten. **Digitale Fähigkeiten**: 57 Antworten unterstreichen die Bedeutung digitaler Kompetenzen in der heutigen technikgetriebenen Arbeitswelt. **Andere Fähigkeiten** mit 2 Antworten deuten auf einige spezifische, aber weniger häufig genannte Fähigkeiten hin.

Wichtige Erkenntnisse:

- **Zwischenmenschliche Fähigkeiten und kulturelles Bewusstsein** werden als die wichtigsten Entwicklungsbereiche angesehen, was die Bedeutung einer effektiven Kommunikation und kultureller Sensibilität im Gastgewerbe unterstreicht.
- **Kognitive und berufliche Fähigkeiten** werden ebenfalls hoch bewertet, was auf einen Bedarf an starken Problemlösungsfähigkeiten und berufsspezifischen Kompetenzen hinweist.
- **Psychisches Wohlbefinden und emotionale Intelligenz** sind entscheidend für die Schaffung einer unterstützenden und emotional belastbaren Belegschaft.
- **Berufsvorbereitende und digitale Fertigkeiten** spielen eine grundlegende Rolle bei der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Beschäftigung in einer zunehmend digitalisierten Industrie

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575



B) Erläuterung der zu entwickelnden Schlüsselkompetenzen

Auf die Frage nach den Fähigkeiten, die am meisten entwickelt werden müssen, nannten die Befragten die folgenden:

Dienstleistungsorientierung und berufliche Fähigkeiten:

- **Serviceorientierung**: Ein qualitativ hochwertiger Service ist für Aufgaben mit Kundenkontakt unerlässlich, um die Zufriedenheit der Gäste zu gewährleisten.
- **Unabhängiges Denken:** fördert die Problemlösung und Effizienz bei verschiedenen Aufgaben.
- **Praktische Anwendungen:** Praktisches Training in realen Szenarien verbessert die Bereitschaft zur Arbeit.
- **Flexibilität und Vielseitigkeit:** Die Anpassung an verschiedene Rollen und Aufgaben im Gastgewerbe ist wichtig für ein dynamisches Arbeitsumfeld.
- **Spezifische Fähigkeiten:** Kompetenz in den Bereichen Gastronomie, Rezeption und Housekeeping gewährleistet eine effektive Leistung in den wichtigsten Funktionen des Gastgewerbes.

Emotionales und geistiges Wohlbefinden:

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- **Emotionale Intelligenz: Das** Verstehen der Kundenbedürfnisse und das Eingehen auf sie hilft, geeignete Alternativen anzubieten.
- **Kulturelles Verständnis:** Hilft den Mitarbeitern, sich in unterschiedlichen sozialen Normen und Kundenerwartungen zurechtzufinden.
- **Psychisches Wohlbefinden:** trägt zur Motivation, zum Engagement und zur allgemeinen Arbeitsleistung bei.
- **Resilienz**: hilft dem Einzelnen, mit Stress und Herausforderungen in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld umzugehen.

Kognitive Fähigkeiten und Lernfähigkeiten:

- **Kognitive Fähigkeiten:** Kritisches Denken, Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeiten sind für Aufgaben und Situationen im Gastgewerbe unerlässlich.
- **Kontinuierliches Lernen:** Kontinuierliche Weiterbildung und Kompetenzentwicklung werden für die berufliche Entwicklung und Anpassungsfähigkeit betont.

Kulturelles Bewusstsein und kulturelle Vielfalt:

- **Kulturelle Kompetenz**: Kulturelle Unterschiede zu verstehen und zu respektieren ist entscheidend für den Umgang mit Gästen und Kollegen.
- **Kenntnis der örtlichen Gepflogenheiten:** Die Kenntnis der örtlichen Traditionen und Gastfreundschaftsnormen trägt dazu bei, maßgeschneiderte Dienstleistungen anzubieten.
- **Verständnis für Vielfalt: Die** Fähigkeit, effektiv mit einem vielfältigen Team und einer vielfältigen Kundschaft zusammenzuarbeiten, gewährleistet ein integratives und harmonisches Arbeitsumfeld.

Kommunikationsfähigkeiten:

- **Zwischenmenschliche Fähigkeiten:** Zu einer effektiven Kommunikation mit Gästen und Teammitgliedern gehören sowohl verbale als auch nonverbale Signale wie die Körpersprache.
- **Sprachkenntnisse:** Die Überwindung von Barrieren und die Verringerung von Missverständnissen gewährleisten einen hochwertigen Service und eine klare Kommunikation.
- **Kulturelle Kommunikation:** Die Kommunikation mit Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund fördert die Integration und Professionalität.
- **Teamarbeit und Zusammenarbeit:** Gute Teamarbeit und ein positiver Umgang mit den Kollegen fördern eine positive Arbeitskultur.

Digitale Alphabetisierung:

- **Digitale Kompetenzen:** Der Umgang mit Buchungsplattformen, CRM-Systemen und sozialen Medien ist wichtig für einen effizienten Betrieb.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- **Einsatz von Technologie**: Der Einsatz von Hotel- und Reservierungssoftware rationalisiert die Abläufe und verbessert das Gästeerlebnis.

Berufliche Fertigkeiten:

- **Praktische Fähigkeiten** wie Zimmerreinigung, Rezeptionsmanagement und Küchenhilfe sind grundlegend für die Erfüllung branchenspezifischer Standards.

Bedeutung für das Gastgewerbe: Die Entwicklung dieser Fähigkeiten stellt sicher, dass geflüchtete Frauen gut darauf vorbereitet sind, die Erwartungen des Gastgewerbes zu erfüllen, was zu einer erfolgreichen beruflichen Integration und Entwicklung führt. Der Fokus auf Serviceorientierung, Emotionale Intelligenz, mentales Wohlbefinden, kognitive Fähigkeiten, kulturelle Kompetenz, Kommunikation, digitale Kompetenz und berufliche Fähigkeiten verbessert die Gesamteffektivität und Inklusivität von Ausbildungsprogrammen.

13. Effektivität der derzeitigen Schulungsmethoden

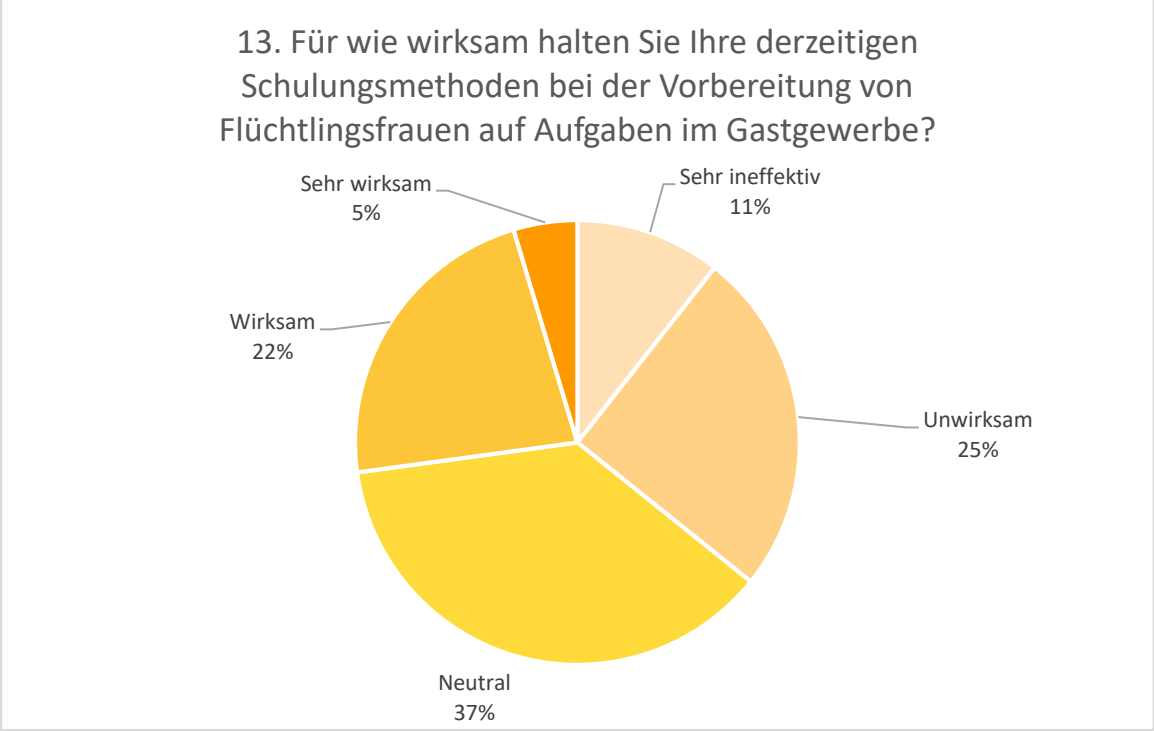
Zur Wirksamkeit der derzeitigen Ausbildungsmethoden bei der Vorbereitung von Flüchtlingsfrauen auf die Rolle als Gastwirtin:

Die meisten Befragten sind der Meinung, dass ihre derzeitigen Schulungsmethoden **neutral** sind **(37 %)**, was darauf hindeutet, dass die Schulung zwar einigermaßen nützlich ist, aber noch verbessert werden kann. Die Ergebnisse zeigen jedoch auch, dass ein beträchtlicher Teil der Befragten die Schulung entweder für **effektiv (22 % der Antworten)** oder **sehr effektiv (5 %)** hält, was zeigt, dass einige Elemente der Schulung tatsächlich gut funktionieren.

Andererseits gibt es eine beachtliche Anzahl von Befragten, die die Methoden als **ineffektiv (25 %)** oder **sehr ineffektiv (11 %)** einstufen, was auf Bereiche hinweist, in denen die Schulungsprogramme möglicherweise unzureichend sind. Diese Diskrepanz deutet auf die Notwendigkeit hin, die Konsistenz der Schulungsprogramme zu bewerten und zu verbessern, um eine breitere Wirksamkeit zu gewährleisten.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575



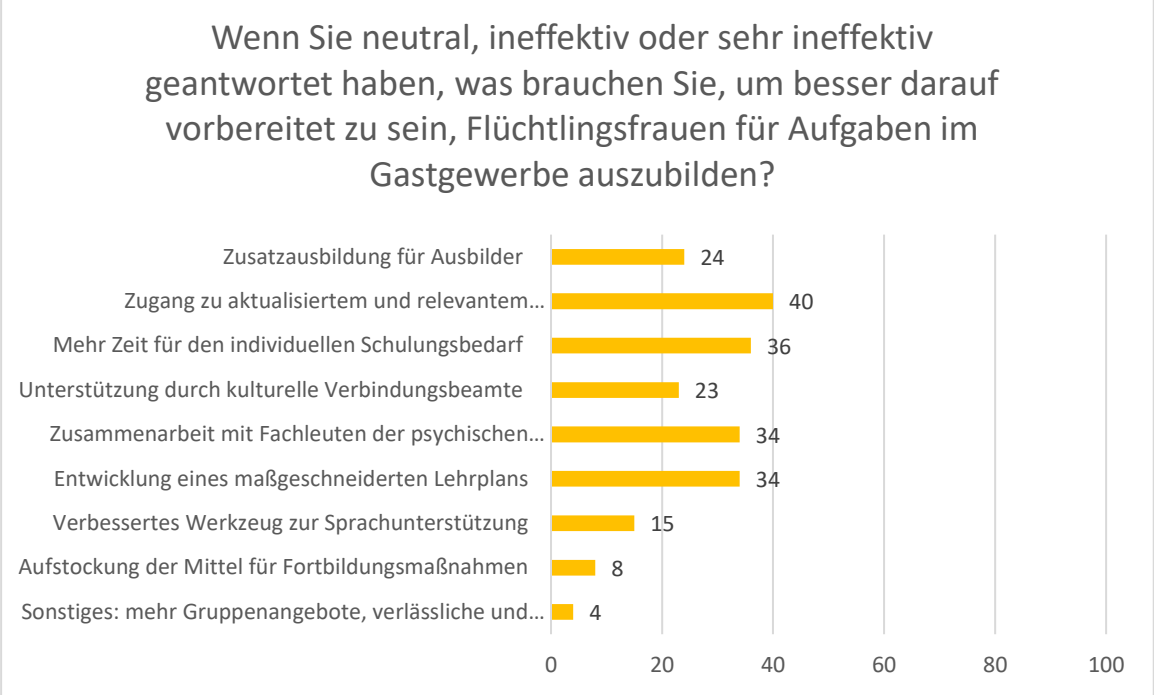
Bei der Frage, wie die Wirksamkeit der Ausbildung verbessert werden kann, wurde mit 40 Antworten am häufigsten der **Zugang zu aktualisiertem und relevantem Ausbildungsmaterial** genannt, was auf eine starke Nachfrage nach aktuellem und sachdienlichem Material hinweist. Die Schulungsteilnehmer fordern auch **mehr Zeit für die individuellen Schulungsbedürfnisse** (36 Antworten), was darauf hindeutet, dass die Ausbilder eine individuellere Betreuung für notwendig halten.

Darüber hinaus wurden die **Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Bereich der psychischen Gesundheit** und die **Entwicklung eines maßgeschneiderten Lehrplans** mit jeweils 34 Antworten bewertet, was auf die Bedeutung der Unterstützung der psychischen Gesundheit und maßgeschneiderter Schulungsprogramme hinweist. Auf die Frage **nach zusätzlichen Schulungen für Ausbilder** gingen 24 Antworten ein, was auf einen Bedarf an beruflicher Weiterbildung hinweist. **Auf die Unterstützung durch kulturelle Verbindungsbeamte** entfielen 23 Antworten, was auf einen Bedarf an kultureller Mediation hinweist. **Verbesserte Instrumente zur sprachlichen Unterstützung** (15 Antworten) wurden ebenfalls hervorgehoben, was auf die Bedeutung der sprachlichen Unterstützung hinweist. **Die Aufstockung der Mittel für Schulungsressourcen** und **andere Maßnahmen** (z. B. mehr Gruppenangebote) wurden mit 8 bzw. 4 Antworten genannt, was zeigt, dass sie zwar weniger häufig genannt werden, aber von einigen Befragten immer noch als wichtig erachtet werden.

Aus dieser Analyse geht hervor, dass die wichtigsten Verbesserungsmöglichkeiten in der Bereitstellung von aktuellem Schulungsmaterial, der Bereitstellung von mehr Zeit für individuelle Bedürfnisse, der Zusammenarbeit mit Fachleuten für psychische Gesundheit und der Anpassung des Lehrplans liegen. Diese Bereiche könnten die Effektivität von Schulungsprogrammen für Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe erheblich steigern.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575



Zusätzliche Kommentare und Vorschläge

Die Teilnehmer gaben wertvolles Feedback und machten Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Schulungsprogramme. Eine wichtige Beobachtung ist das **Fehlen von Virtual Reality (VR)-Technologie** in den aktuellen Kursen, da Hardware- und Software-Ressourcen nicht verfügbar sind. Dies zeigt einen potenziellen Bereich für die technologische Weiterentwicklung von Schulungsangeboten auf.

Ein wiederkehrendes Thema war die **praxisnahe Ausbildung**, wobei empfohlen wurde, Simulationen realer Arbeitsprozesse und Workshops mit Schwerpunkt auf interkultureller Kommunikation einzubeziehen. Diese Methoden würden dazu beitragen, die Teilnehmer besser auf die spezifischen täglichen Herausforderungen im Gastgewerbe vorzubereiten. Vorgeschlagen wurden auch **Mentorenprogramme**, die darauf abzielen, geflüchtete Frauen persönlich zu beraten und zu unterstützen, um ihnen die Integration in das Berufsleben zu erleichtern. Es wurde betont, wie wichtig der **Zugang zu digitalen Ressourcen** und **maßgeschneiderten Sprachkursen mit branchenspezifischen Inhalten** ist, da diese Instrumente die berufliche Entwicklung und Integration erheblich unterstützen können. Das Angebot von Sprachkursen, die für das Gastgewerbe direkt relevant sind, könnte die Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsleistung der Teilnehmerinnen erheblich verbessern.

Diese Vorschläge deuten insgesamt auf einen Bedarf an praktischeren, technologiegestützten und personalisierten Schulungsansätzen zur besseren Unterstützung von Flüchtlingsfrauen hin. Durch die Integration dieser Elemente kann das Projekt weiter gestärkt werden und effektivere und umfassendere Schulungslösungen bieten.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

5. Schlussfolgerung und Empfehlung

Diese Umfrage, die im Rahmen des Arbeitspakets 2 (WP2) des Empower Her-Projekts durchgeführt wurde, liefert wichtige Erkenntnisse zur Unterstützung der Entwicklung eines Training Kits und zugehöriger Materialien für Fachkräfte in der beruflichen Bildung. WP2 zielt darauf ab, ein umfassendes Toolkit für Berufsbildungsfachleute zu erstellen, das sich auf die Entwicklung von Fähigkeiten, digitale Kompetenzen, die Integration von VR, die Unterstützung des psychischen Wohlbefindens und die integrative Durchführung von Schulungen konzentriert.

Schlüsselbereiche für Verbesserungen

Die Bedarfsanalyse zeigt mehrere kritische Bereiche auf, die Aufmerksamkeit erfordern, um die berufsbildende Ausbildung für Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe zu verbessern. Bei allen Partnern kristallisierten sich mehrere gemeinsame Themen heraus:

Digitale Kompetenz und Integration von VR-Technologie:

- Viele Ausbilder gaben an, **nur mäßig mit digitalen Werkzeugen und der VR-Technologie vertraut zu sein**, was auf erhebliche Lücken bei der systematischen Ausbildung und der Verfügbarkeit von Ressourcen hinweist.
- **Der fehlende Zugang zu VR-kompatiblen Geräten und einschlägigen Tools für die digitale Bildung** unterstreicht die Notwendigkeit gezielter Schulungsprogramme zur Modernisierung der Lehrmethoden und zur Vermittlung immersiver Lernerfahrungen.

Psychisches Wohlbefinden und kulturelle Sensibilität: Die Unterstützung der psychischen Gesundheit wird **uneinheitlich in die Schulungen** integriert, und die Ausbilder sind nur mäßig darauf vorbereitet, auf kulturelle Sensibilitäten und traumabedingte Herausforderungen einzugehen.

Entwicklung kognitiver Fähigkeiten:

- **Kritisches Denken, Problemlösung, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität** sind für den Erfolg im Gastgewerbe unerlässlich. Den Ausbildern **fehlen** jedoch **oft die Ressourcen und die strukturierte Zeit, um diese kognitiven Fähigkeiten vollständig** in ihre Programme **zu integrieren**.
- Die Entwicklung von **Erfahrungslernmodulen** und Mentoring-Möglichkeiten wird die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten fördern.

Berufsvorbereitende und berufliche Fähigkeiten:

- Die umfassende Entwicklung berufsvorbereitender und beruflicher Fähigkeiten ist notwendig, um die Teilnehmer auf spezifische Aufgaben im Gastgewerbe vorzubereiten, wie z. B. Hauswirtschaft, Küchenhilfe, Lagerverwaltung und Rezeptionstätigkeit.
- **Strukturierte Workshops und eine praktische Berufsausbildung** vermitteln die praktische Erfahrung, die für die Berufsreife erforderlich ist.

Schulungsmethoden und Materialien:

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Die derzeitigen Schulungsmethoden werden häufig **als neutral bis ineffektiv eingestuft**, was den Bedarf an aktualisierten Ressourcen, mehr individueller Schulungszeit und **professioneller Unterstützung, z. B. durch kulturelle Kontaktpersonen und psychosoziale Fachkräfte**, deutlich macht.
- Aktualisierte und abwechslungsreiche Schulungsmaterialien, **interaktive gruppenbasierte Aktivitäten und kontinuierliche Feedback-Mechanismen** fördern die Zusammenarbeit, das Lernen unter Gleichaltrigen und die effektive Entwicklung von Fähigkeiten.

Leitfaden für künftige Ausbildungsinitiativen

Um ein solides Schulungsinstrumentarium zu entwickeln, sollten sich künftige Schulungsinitiativen im Rahmen des Projekts Empower Her auf die folgenden Schlüsselbereiche konzentrieren:

1. **Verbesserung der digitalen Kompetenz**: Durchführung gezielter Schulungsprogramme zur **Verbesserung der digitalen Kompetenz und zur Einweisung der Ausbilder in die VR-Technologie**. Sicherstellung eines gleichberechtigten **Zugangs zu digitalen Ressourcen, einschließlich VR-kompatibler Geräte und Internetverbindungen**, um immersive und fesselnde Lernerfahrungen zu schaffen.
2. **Stärkung des psychischen Wohlbefindens und kulturelle Sensibilisierung:** formale **Schulung in traumainformierten Lehrmethoden** zur Unterstützung der psychischen Gesundheit von Flüchtlingsfrauen. Moderation von **Workshops, die sich auf kulturelles Bewusstsein und die besonderen Herausforderungen** von Flüchtlingsfrauen **konzentrieren**, um eine integrative und unterstützende Lernumgebung zu fördern.
3. **Konzentration auf die Entwicklung kognitiver und beruflicher Fähigkeiten:** Entwicklung von erfahrungsbasierten Lernmodulen**, die sich auf Problemlösung, Anpassungsfähigkeit und Entscheidungsfindung konzentrieren**. Einbindung **praktischer Berufsausbildung** in bestimmten Bereichen des Gastgewerbes, wie z. B. Housekeeping, Küchenhilfe und Rezeption, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer gut auf die spezifischen Arbeitsanforderungen vorbereitet sind.
4. **Verbesserung der Schulungsmethoden:** Aktualisierung und Diversifizierung des Schulungsmaterials, um **den Anforderungen des modernen Gastgewerbes gerecht zu werden**. Förderung **interaktiver, gruppenbasierter Aktivitäten und selbstgesteuerter** Lernmodule, um Zusammenarbeit und individuelles Lernen zu fördern.

Empfehlungen

Auf der Grundlage der Analyse werden die folgenden Empfehlungen vorgeschlagen, um den festgestellten Bedarf zu decken und die Ziele von WP2 zu fördern:

1. **Bereitstellung von zusätzlichen Schulungen und Ressourcen für Ausbilder:**
    - Investieren Sie in kontinuierliche berufliche Weiterbildung mit Schwerpunkt auf digitaler Kompetenz, traumabewusstem Unterricht und kultureller Sensibilität.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Sicherstellen, dass die Ausbilder Zugang zu aktuellem und relevantem Schulungsmaterial haben, um ihre Lehrmethoden zu verbessern.
- einen maßgeschneiderten und ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, indem Schulungsprogramme auf die spezifischen Bedürfnisse von Flüchtlingsfrauen zugeschnitten werden und kognitive, zwischenmenschliche und berufliche Fähigkeiten mit kultureller Sensibilität und Unterstützung des psychischen Wohlbefindens kombiniert werden.

2. **Förderung der Zusammenarbeit mit psychosozialen Fachkräften und Bewältigung kultureller Herausforderungen:**

- Aufbau von Partnerschaften mit Fachleuten aus dem Bereich der psychischen Gesundheit und mit kulturellen Kontaktpersonen, um die Qualität der Schulungsprogramme zu verbessern.
- Bewältigung kultureller Herausforderungen durch die Einbindung von Experten, um das Verständnis zu fördern und den Übergang von Flüchtlingsfrauen von der Ausbildung zur Beschäftigung zu unterstützen.
- Umsetzung eines umfassenden Konzepts, das auf psychische und kulturelle Herausforderungen eingeht, um ein unterstützendes und integratives Lernumfeld zu schaffen.

3. **Integration fortschrittlicher digitaler und VR-Technologien:**

- Suche nach Möglichkeiten, fortschrittliche digitale und VR-Technologien in Schulungsprogramme einzubinden.
- Nutzen Sie diese Technologien, um realitätsnahe, praxisorientierte Lernerfahrungen zu schaffen, die reale Szenarien im Gastgewerbe simulieren.
- Gewährleistung eines ganzheitlichen Ansatzes durch gleichberechtigten Zugang zu digitalen Ressourcen und maßgeschneiderte Schulungsmodule, die sowohl Ausbilder als auch Teilnehmer mit der Nutzung von digitalen und VR-Tools vertraut machen.

Durch die Anwendung dieser maßgeschneiderten, ganzheitlichen und umfassenden Strategien wird das EmpowerHer-Projekt ein robustes Schulungs-Toolkit entwickeln, das Berufsbildungsfachleuten die notwendigen Instrumente und Fähigkeiten an die Hand gibt, um Flüchtlingsfrauen wirksam zu unterstützen. Dieser Ansatz wird die Qualität der Berufsausbildung verbessern und Flüchtlingsfrauen in die Lage versetzen, erfolgreich im Gastgewerbe tätig zu sein und eine sinnvolle berufliche Integration zu erreichen.

Schlussfolgerung

Durch die Berücksichtigung der ermittelten Bedürfnisse und die Umsetzung dieser Strategien zielt das EmpowerHer-Projekt darauf ab, ein umfassendes Schulungs-Toolkit zu entwickeln, das Berufsbildungsexperten mit den notwendigen Instrumenten und Fähigkeiten ausstattet, um Flüchtlingsfrauen effektiv zu unterstützen. Dieser ganzheitliche Ansatz wird die Qualität der Berufsausbildung verbessern und Flüchtlingsfrauen in die Lage versetzen, beruflich

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

erfolgreich zu sein und eine sinnvolle Integration in das Gastgewerbe auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu erreichen.

Wenn diese kritischen Bereiche angegangen und die empfohlenen Strategien umgesetzt werden, werden die Berufsbildungsprogramme erheblich verbessert und die Flüchtlingsfrauen besser unterstützt. Diese Verbesserungen werden nicht nur die Qualität der Ausbildung erhöhen, sondern auch die Teilnehmerinnen stärken und ihren beruflichen Erfolg und ihre Integration in das Gastgewerbe fördern. Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus dieser Umfrage werden die Grundlage für die Entwicklung des Training Kits im Rahmen von WP2 bilden und sicherstellen, dass zukünftige Ausbildungsinitiativen auf die besonderen Herausforderungen von Flüchtlingsfrauen zugeschnitten sind.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

6. Anhang

WP2 - FRAGEBOGEN ZUR BEDARFSANALYSE

Vielen Dank, dass Sie an der Umfrage zur Bedarfsanalyse des EmpowerHer-Projekts teilnehmen. Diese Umfrage zielt darauf ab, wertvolle Erkenntnisse über Ihre derzeitigen Praktiken, Fähigkeiten und die Unterstützung zu sammeln, die Sie benötigen, um geflüchtete Frauen im Gastgewerbe effektiv zu schulen und zu stärken.

Ihre Antworten werden zur Entwicklung eines umfassenden Toolkits beitragen, das Schulungsprogramme verbessern und die Bedürfnisse von Ausbildern und Auszubildenden besser berücksichtigen wird. Ihre Teilnahme ist entscheidend, damit wir wirkungsvolle und relevante Schulungslösungen entwickeln können.

TEIL 1 - Digitale und VR-Fähigkeiten

1. **Wie vertraut sind Sie mit der Integration digitaler Werkzeuge und Technologien (einschließlich VR) in Ihre Schulungen?**

    1. Unbequem
    2. Leicht komfortabel
    3. Mäßig komfortabel
    4. Bequem
    5. Sehr komfortabel

2. **Auf einer Skala von 1 bis 5, wie sicher sind Sie bei der Verwendung von VR-Technologie für Schulungszwecke?**

    1. Nicht zuversichtlich
    2. Wenig zuversichtlich
    3. Mäßig zuversichtlich
    4. Zuversichtlich
    5. Sehr zuversichtlich

3. **Haben Sie Zugang zu Ressourcen, um die digitale Kompetenz von Flüchtlingsfrauen in Ihren Schulungen zu verbessern?**

    - Ja
    - Nein
    - Wenn ja, bitte angeben: ...

4. **Welche zusätzliche Unterstützung benötigen Sie, um VR besser in Ihre Ausbildungsprogramme zu integrieren? (Wählen Sie alle zutreffenden Punkte aus)**

    - Schulung zu Hardware und Ausrüstung
    - Schulungen zu Software und Anwendungen
    - Technische Unterstützung
    - Selbsterfahrung mit VR-Inhalten und -Szenarien
    - Zusammenarbeit mit Experten für VR-Technologie
    - Leitlinien für die Integration von VR in den Lehrplan

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Sonstiges (bitte angeben):

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

TEIL 2 - Psychisches Wohlbefinden und kulturelle Sensibilität

5. Wie oft beziehen Sie die Förderung des psychischen Wohlbefindens in Ihre Schulungen mit ein?

- Immer
- Häufig
- Manchmal
- Selten
- Niemals

6. Wie gut fühlen Sie sich in der Lage, in Ihren Schulungsprogrammen auf die kulturellen Sensibilitäten und Herausforderungen von Flüchtlingsfrauen einzugehen?

1. Überhaupt nicht ausgestattet
2. Leicht zuversichtlich und ausgestattet
3. Mäßig zuversichtlich und ausgestattet
4. Zuversichtlich und gerüstet
5. Sehr selbstbewusst und gut ausgestattet

7. Haben Sie eine formale Ausbildung in traumabezogenen Lehrmethoden erhalten?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, bitte angeben:

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

TEIL 3 - Entwicklung kognitiver Fähigkeiten

8. A) Welche kognitiven Fähigkeiten sind Ihrer Meinung nach für Flüchtlingsfrauen am wichtigsten, um um die Ziele des Projekts im Gastgewerbe zu erreichen? (Wählen Sie alle zutreffenden aus)

- Fähigkeiten zur Problemlösung
- Kritisches Denken
- Entscheidungsfindung
- Anpassungsfähigkeit und Flexibilität
- Liebe zum Detail
- Zeitmanagement
- Sonstiges (bitte angeben)

B) Erläutern Sie bitte, welche spezifischen Fähigkeiten innerhalb dieser Kategorien entwickelt werden müssen und warum sie für das Gastgewerbe wichtig sind:

9. Welche Strategien oder Ressourcen verwenden Sie derzeit, um diese kognitiven Fähigkeiten in Ihren Schulungsprogrammen zu entwickeln? (Wählen Sie alle zutreffenden aus)

- Fallstudien und praxisnahe Szenarien
- Interaktive und gruppenbasierte Aktivitäten
- Mentoring und Coaching
- Lernmodule zum Selbststudium
- Kontinuierliche Bewertungen und Feedback
- Bis heute nicht, weil... (Bitte geben Sie Ihre eigenen Aspekte an): ....
- Sonstiges (bitte angeben): ....

10. Welche zusätzliche Unterstützung oder Ressourcen benötigen Sie, um die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten bei Flüchtlingsfrauen in Ihren Schulungsprogrammen zu fördern? (Wählen Sie alles, was zutrifft)

- Zugang zu weiteren Schulungsmaterialien und Ressourcen
- Workshops und Seminare zur Entwicklung kognitiver Fähigkeiten
- Zeit für die Integration des Trainings kognitiver Fähigkeiten in den Lehrplan
- Ich benötige keine zusätzliche Unterstützung
- Sonstiges (bitte angeben): ...

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

TEIL 4 - Aktuelle Methoden/Praktiken und Entwicklungsbedürfnisse

11. Welche spezifischen Strategien setzen Sie derzeit in Ihren Ausbildungsprogrammen ein, um zwischenmenschliche, kulturelle, mentale, emotionale, kognitive, berufsvorbereitende und digitale Fähigkeiten zu fördern? (Wählen Sie alle zutreffenden Punkte aus)

- Zusätzliche sprachliche Unterstützung bereitstellen
- Kulturelle Aktivitäten und Diskussionen einbeziehen
- Individuelle Betreuung und Unterstützung anbieten
- Förderung der gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit
- Anpassung der Lehrmethoden an die verschiedenen Lernstile
- Nutzung von digitalen Werkzeugen und Ressourcen
- Einbindung der praktischen Berufsausbildung
- Umsetzung von Mentorenprogrammen
- Förderung des selbstgesteuerten Lernens
- Flexible Terminplanung zur Anpassung an individuelle Bedürfnisse
- Bis heute nicht, weil... (Bitte geben Sie Ihre eigenen Aspekte an): ....
- Sonstiges (bitte angeben): ....

12. A) Welche der folgenden Fähigkeiten müssen Ihrer Meinung nach am stärksten entwickelt werden bei Flüchtlingsfrauen im Gastgewerbe? (Wählen Sie alle zutreffenden aus)

- Zwischenmenschliche Fähigkeiten
- Kulturelles Bewusstsein
- Seelisches Wohlbefinden
- Emotionale Intelligenz
- Kognitive Fähigkeiten
- Berufsvorbereitende Fähigkeiten
- Berufliche Fertigkeiten (z. B. Hauswirtschaft, Küchenhilfe, Rezeptionstätigkeit)
- Digitale Kompetenzen
- Sonstiges (bitte angeben)

B) Bitte erläutern Sie anhand von Beispielen, welche spezifischen Fähigkeiten innerhalb dieser Kategorien Ihrer Erfahrung nach entwickelt werden müssen und warum sie für das Gastgewerbe wichtig sind:

13. Wie wirksam sind Ihrer Meinung nach Ihre derzeitigen Schulungsmethoden bei der Vorbereitung von Flüchtlingsfrauen auf Aufgaben im Gastgewerbe?

- Sehr wirksam
- Wirksam
- Neutral
- Unwirksam
- Sehr ineffektiv

Wenn Sie neutral, ineffektiv oder sehr ineffektiv geantwortet haben, was brauchen Sie, um besser darauf vorbereitet zu sein, Flüchtlingsfrauen für Aufgaben im Gastgewerbe auszubilden?

- Zusatzausbildung für Ausbilder
- Zugang zu aktuellem und relevantem Schulungsmaterial

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575

- Mehr Zeit für den individuellen Schulungsbedarf
- Unterstützung durch kulturelle Verbindungsbeamte
- Zusammenarbeit mit Fachleuten der psychischen Gesundheit
- Entwicklung eines maßgeschneiderten Lehrplans
- Verbesserte Tools zur Sprachunterstützung
- Aufstockung der Mittel für Fortbildungsmaßnahmen
- Sonstiges (bitte angeben):

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich die Zeit genommen und die Mühe gemacht haben, diese Umfrage auszufüllen. Ihre Erkenntnisse sind von unschätzbarem Wert und werden wesentlich zum Erfolg des EmpowerHer-Projekts beitragen.

Wenn wir die Bedürfnisse und Erfahrungen von Berufsausbildern wie Ihnen kennen, können wir gezielte Schulungsprogramme entwickeln, die geflüchtete Frauen im Gastgewerbe wirksam unterstützen. Ihr Feedback wird uns helfen, eine bessere Zukunft für diese Frauen zu schaffen und ihnen beruflichen Erfolg und Integration zu ermöglichen.

Wenn Sie weitere Kommentare oder Vorschläge haben, können Sie uns diese gerne mitteilen.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden. Projectn° 2024-1-DE02-KA220-VET-000254575